

# MAINZER TIERBOTE

Mitgliederzeitung des Tierschutzvereins  
Mainz und Umgebung e.V.



Mitglied im Deutschen  
Tierschutzbund



Nr. 161

Ausgabe 1/2023

Preis 0,40 Euro



So erreichen Sie uns:

Tel. 06131/687066 · Fax 06131/625979 · [www.tierheim-mainz.de](http://www.tierheim-mainz.de) · E-Mail [info@thmainz.de](mailto:info@thmainz.de)  
Vermittlung: z. Zt. nach Absprache · Büro: Mo – Fr 10:00 – 12:00 Uhr + 15:00 – 17:00 Uhr



## Editorial

### Liebe Leserinnen und Leser,

wir feiern Jubiläum! Der Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V. wird 150. Das sind 150 Jahre voller Einsatz für Tiere, die sonst keine Stimme haben, 150 Jahre voller Schicksalschläge, emotionaler Momente und großen und kleinen Erfolgen, 150 Jahre voller Geschichten der einzigartigen Verbindung zwischen Mensch und Tier.

Von diesen möchten wir einige in der aktuellen Ausgabe sowie in den folgenden Tierboten dieses Jubiläumjahres erzählen. Wir blicken zurück auf die bewegte Chronik des Vereins und die Geschichten der Menschen dahinter. Freuen Sie sich außerdem auf einen Bericht über Dreharbeiten im Tierheim, auf Grüße aus dem Zuhause eines frisch Vermittelten und vieles mehr.

150 Jahre Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V. – Das wäre auch ohne Sie, die Mitglieder, nicht möglich. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und dass Sie uns und unseren tierischen Schützlingen treu bleiben!

Viel Spaß bei der Lektüre wünschen

**Annika, Carolin und Klaudia**

### Impressum

**Auflage:** 4.000 Exemplare

**Verlag:** Tierschutzverein Mainz und Umgebung e.V., Zwerchallee 13–15, 55120 Mainz

**Redaktion:** Carolin Hartmann (Leitung), Annika Busch, Klaudia Duda;

E-Mail: tierbote@thmainz.de · MITARBEIT: Andreas Behne, Dagmar Diehl, Torsten Jäger, Gisela Kiefer, Anna Kommerscheidt, Christine Plank, Dana Wiegand · FOTOS: : Belinda Bloch, Dagmar Diehl, Carolin Hartmann, Ira Kaiser, Johanneshof Bender, Patricia Dries, Gisela Kiefer, Anna Kommerscheidt, Marco Schmidt / mxmphotos, Dana Wiegand; COVER: Logo „150 Jahre“ · ANZEIGEN: Christine Plank; E-Mail: christine.plank@thmainz.de; SATZ/LAYOUT: M. Becker · DRUCK: Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG, 60386 Frankfurt, E-Mail: team@zarbock.de

### Spenden- und Beitragskonto:

IBAN: DE54 5505 0120 0000 0142 74, BIC: MALADE51MNZ, Sparkasse Mainz

Artikel, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einsender von Briefen, Manuskripten u.Ä. erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden. Der Mainzer Tierbote erscheint vierteljährlich. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Um die Lesbarkeit des Textes zu vereinfachen, wird auf eine Differenzierung zwischen der männlichen und weiblichen Form verzichtet. Bei allen Formulierungen sind Männer und Frauen gleichermaßen angesprochen – es sei denn, der Sinnzusammenhang legt eindeutig eine andere Auslegung nahe.

## ***Einladung zur Jahreshauptversammlung***

Hiermit laden wir alle Vereinsmitglieder herzlich zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung des Tierschutzvereins Mainz und Umgebung e. V. ein.

**Freitag, den 7. Juli 2023, ab 19:00 Uhr**  
**(Einlass ab 18:30 Uhr)**  
**Bürgerhaus Mainz-Finthen**  
**Am Obstmarkt 24, 55126 Mainz**



**Der Einlass ist nur mit gültigem Mitgliedsausweis möglich.**

### ***Tagesordnung***

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch die Vorsitzende
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht der Vorsitzenden
4. Kassenbericht der Schatzmeisterin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache über die beiden Berichte
7. Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes
8. Sonstiges

### ***Einreichung von Anträgen***

Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich mit kurzer Begründung bis Freitag, 30. Juni 2023, an den Vereinsvorstand zu richten.

Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen der Mitglieder.

***Der Vorstand***

# K l e i n t i e r p r a x i s



Dr. G. von Gaertner

Zusatzgebiet: Verhaltenstherapie

Dr. A. von Gaertner



5 5 1 2 7    M a i n z - D r a i s

T e l .   0 6 1 3 1 - 4 7 5 7 8 0



**Tierärztliche  
Gemeinschaftspraxis**  
**Dr. Ulrike Meyer-Götz**  
Fachtierärztin für Kleintiere  
**Dr. Ina Zacherl  
und Team**

Kurt-Schumacher-Straße 98  
55124 Mainz-Gonsenheim  
Telefon (0 61 31) 4 30 80  
Telefax (0 61 31) 4 30 31  
[www.kleintierpraxis-meyer.de](http://www.kleintierpraxis-meyer.de)

## **Sprechzeiten**

Montag, Mittwoch, Freitag  
9-11 und 16-18:30 Uhr  
Dienstag 9-11 Uhr  
Donnerstag 16-18:30 Uhr  
Samstag 10-11 Uhr



## ***Chronik des Tierschutzvereins Mainz und Umgebung e. V. und seines Tierheims***

***Zum 150. Jubiläum begeben wir uns auf eine Zeitreise – kommen Sie mit!***

**1873** – Gründung des Tierschutzvereins Mainz und Umgebung e. V. unter Vorsitz des Herrn Pfarrer Bauer; Vorläufer war eine Bürgerinitiative der Anwohner der Gaustraße, welche sich für die Lastenzugpferde einsetzten.

**1903** – Das erste Tierheim entsteht unter der Bezeichnung „Tierasyl“ auf einem städtischen Grundstück hinter dem Hauptbahnhof.

**1937** – Schließung des Tierasyls, da das Grundstück anderweitig Verwendung erhält.

**1946** – Mit Beendigung des Zweiten Weltkrieges wurde der Mainzer Tierschutzverein wieder aktiv. Errichtung eines neuen Tierheims am Bruchweg/Ecke Saarstraße mit angegliedertem Tierfriedhof. Platz war dort für 20 bis 30 Hunde, 10 bis 20 Katzen, Kleintiere gab es dort nicht, diese wurden bei den Mitgliedern zu Hause untergebracht.

**1966** – Beginn der Planung des Umzuges des Tierheims  
Das Tierheim musste umziehen, da am Bruchweg die Besiedlung immer dichter wurde und die Anwohner aufgrund der Lärm- und Geruchsbelästigung kein Tierheim in der Nachbarschaft wollten. Daher wies die Stadt dem Tierheim das heutige Gelände in der Zwerchallee im sog. „Gleisdreieck“ zu, da es dort sowieso laut war und leider immer noch ist.

**1968** – Umzug des Tierheims auf das heutige Gelände  
Es gab das Verwaltungsgebäude, das alte Katzenhaus, die beiden Hundehäuser, die Küche, die Garagen, die Entenwiese und den Friedhof. Dort, wo sich das heutige Kleintierhaus befindet, waren Sommerzwinger. In diese mussten die Hunde im Sommer ziehen, da das Dach des Hundehauses noch nicht isoliert war und es dort zu heiß für die Tiere wurde. Die Isolierung der Zwinger erfolgte 1981. Dort, wo sich heute das mittlere Katzenhaus befindet, waren Hundeausläufe. Platz war für

64 Hunde und 24 Katzen, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht kastriert oder geimpft wurden. Die Leitung des Tierheims erfolgte von 1968 bis 1980 durch die Familie Kleemann.

**1968** – Vereinszeitung – „Mainzer Tierpost“

**1977** – Frau Steinwehr führt auf Spendenbasis die regelmäßige Kastration von Katzen ein, um einer übermäßigen Vermehrung vorzubeugen.

**1980** – Das Tierheim befand sich in einer katastrophalen finanziellen Lage. Zur Erhaltung des Tierheims erfolgte Unterstützung seitens der Stadt Mainz. Es wurde ein neuer Vorstand gewählt, erster Vorsitzender war nun Herr Hans Abert. Herr Stauffer wurde zum technischen Beauftragten ernannt und das Gelände auf Vordermann gebracht. Das Hundehaus wurde ausgebaut, das Dach isoliert und eine Fußbodenheizung verlegt.

**1981** – Vereinszeitung – Umbenennung in „Mainzer Tierbote“

**1983** – Bei der Mitgliederversammlung wird Horst Stauffer zum ersten Vorsitzenden gewählt. Da die Wahl wegen formeller Fehler angefochten wurde und sich innerhalb dieses Verfahrens herausstellte, dass die Anzahl der Mitglieder nicht ordnungsgemäß dokumentiert worden war, wurde von 1984 bis 1987 ein Notvorstand, bestehend aus Horst Stauffer und Hans Abert, eingesetzt. In dieser Zeit wurde der Mitgliederbestand aufgearbeitet, die jetzige Satzung in Ihren wesentlichen Grundzügen entstand und es erfolgten weitere Umbauten.

**1984** – Das Kleintierhaus wird errichtet.

Als skandalös wurde von einigen Mitgliedern die Aufnahme von Ratten und Mäusen angesehen, da diese seinerzeit noch von der breiten Bevölkerung als Ungeziefer angesehen wurden. Als Haustier galten lediglich Katze und Hund. Folge dieser Entwicklung waren viele Austritte aus dem Verein.

**1987** – Die erste ordentliche Mitgliederversammlung seit Jahren findet statt. Frau Stauffer wurde als Tierheimleitung eingesetzt. Es wurde der Mitgliederhöchststand von 3.800 Mitgliedern erreicht.



**1988** – Bau des zweiten Katzenhauses, der durch das Finden von ehemaligem Kriegsbauschutt verzögert und verteuert wurde.

**1990** – Die komplette Heizungsanlage fällt im Winter aus – Kosten 30.000 DM – Es folgt die Umstellung von Ölzentralheizung auf Gasheizung

**1999** – Umbau des alten Katzenhauses

**2000** – Bau der Krankenstation und Tierarztpraxis

**2002 und 2003** – Herr und Frau Stauffer scheiden nach 20 Jahren ehrenamtlichem Engagement aus gesundheitlichen und altersbedingten Gründen aus dem Vorstand des Tierschutzvereins aus. Ein Generationenwechsel findet statt. Nachdem die Gebäude lange ihre Dienste treu verrichtet haben, geben sie langsam dem nagenden Zahn der Zeit nach und bedürfen dringend einer grundlegenden Modernisierung. Auch in Tierschutzpolitik und Verhaltensforschung werden heute in vielen Bereichen andere Ansichten vertreten als früher. Insbesondere diesen positiven Entwicklungen will der Tierschutzverein Rechnung tragen, indem er z. B. neue, gewaltfreie Erziehungsmethoden vorstellt und vermittelt. Das Tierheim und der Verein befinden sich in einem Spagat zwischen Moderne und Tradition, um aus beidem das Beste für die Tiere herauszuholen.

**2003** – Christine Plank wird 1. Vorsitzende des Tierschutzvereins

**2005** – Umbau der alten Hundehäuser

Durch die Änderung der Hundeschutzverordnung und Erhöhung der Größenmindestmaße der Zwinger, müssen diese zusammengelegt werden. Wände werden herausgerissen, die Zwinger vergrößert und deren Anzahl



halbiert. Um dies auszugleichen werden weitere Behausungen im Außenbereich mit beheizten Hütten gebaut.

**2006** – Da immer mehr Kleintiere den Weg in das Tierheim finden, um die artgerechte Unterbringung und Versorgung der vielen verschiedenen Kleintiere zu ermöglichen, 2005 mit dem Bau eines neuen Kleintierhauses begonnen. 2006 wird dieses fertiggestellt und auch bezogen.

**2011** – Nachdem die Stadt auf dem Nebengelände des Tierheims einen Wertstoffhof errichten wollte, machten wir unseren Anspruch auf das Nebengelände geltend, da dieses unsere einzige Ausdehnungsmöglichkeit darstellte. Der Verein bekam dieses zum Glück zugesprochen.

Es werden immer mehr verletzte und verhungerte Tauben im Tierheim abgegeben. Häufig verbleiben diese nach Genesung auf unserem Gelände. Daher wird der erste Taubenschlag auf dem Dach der Hundeküche zum besseren und artgerechten Taubenmanagement errichtet.

**2014** – Nach dem Versterben von Frau Abels-Lahr, welche viele Mainzer Wildtiere in ihrer Station aufnahm, wird unsere Wildtierstation immer mehr ausgebaut. Dafür werden Räume umgestaltet und Außenvolieren gebaut.

**2019** – Auf dem Nebengelände entsteht das neue, moderne Hundehaus.

**2021** – Die Dächer der Katzenhäuser werden saniert.

**2022** – Das Mainzer Tierheim bekommt einen Podcast, in dem über unterschiedliche Tierheim- und Tierschutzthemen informiert wird.

Sieben Waschbären finden Obhut im Tierheim, das sich gemäß seiner Satzung dem Schutz aller Tiere verschrieben hat.

Im Laufe der Zeit haben sich die Tierarten, welche bei uns Schutz suchen, sowie deren Betreuung und Handling weiterentwickelt. So wohnen neben sieben Waschbären inzwischen mehrere Hühner, Gänse, Enten, Schlangen und zwei Schweine bei uns.

## Kleiner Abstecher in das Jahr 2003

Der Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V. feiert dieses Jahr seinen 150. Geburtstag. Eine Gelegenheit für uns, ein paar alte Tierboten zu durchstöbern und einen Rückblick zu wagen. Im Heft aus dem Jahr 2003 fanden wir die Bekanntmachung zum amtierenden Vorstand des Vereins. Und siehe da – zwar kein 150-jähriges Jubiläum, aber ein stolzes 20-jähriges Jubiläum als Vorstandsmitglied darf dieses Jahr unsere Christine Plank feiern.



Mainzer Tierbote Nr. 85

### Der amtierende Vorstand

(sl) Der amtierende Vorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

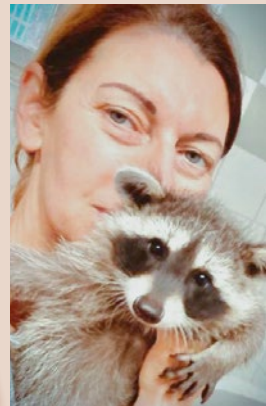


**Christine Plank**, ein echtes „Mainzer Mädel“, lebt mit ihrer Katze „Schnupper“, Schildkröte „Paul“ und ihrem Mann in Mainz und ist seit 2000 für den Verein aktiv. Als *erste Vorsitzende* ist sie für die Vertretung des Vereins nach innen und außen, für Abschlüsse von Verträgen aller Art, Sponsoring und PR zuständig. Sie vermittelt eigenverantwortlich Katzen und Hunde. Bei dienstbezüglichen Fragen wenden Sie sich bitte an [christine.plank@thmainz.de](mailto:christine.plank@thmainz.de)!



Der amtierende

– AUSZUG AUS TIERBOTE NR. 85 –



20-jähriges Jubiläum  
als 1. Vorsitzende:  
Christine Plank

„Christine Plank: „Ja, so ging es los, im Sommer 2003. 20 Jahre im Vorstand des Tierschutzvereins – das ist nichts, was man plant. In dieser Zeit ist viel passiert, im Tierschutzverein, im Tierheim und natürlich auch in meinem privaten Leben.

Als ich in den Vorstand kam, wurde ich mit den Worten beruhigt, dass das nicht viel Arbeit sei, nur so eine Versammlung im Jahr leiten. Schnell stellte sich das jedoch als nicht ganz richtig heraus. Als ich das merkte, nahm ich direkt eine Woche Urlaub und schaute mir an, was der Verein, von dem ich jetzt plötzlich Vorsitzende war, so den ganzen Tag macht.

Die erste Zeit war zum Großteil geprägt von finanziellen Sorgen. Wir waren mit der Anpassung der Verträge und Leistungen der Stadt für die Fundtieraufnahme beschäftigt. Dann kam die erste Erbschaft, die wir komplett abwickelten. Die verstorbene Frau Raabe hatte bei uns auf dem Tierfriedhof einen Herzinfarkt und verstarb im Krankenhaus. Wir gingen sofort in die Wohnung, da wir wussten, dass sie zwei Katzen hat. Während der Räumung einer Wohnung lernt man einen Menschen, den man nicht gut kannte, sehr gut kennen. Das war eine neue und intensive Erfahrung für mich.

Die Haltungsbedingungen änderten sich, die Hundezwinger mussten aufgrund einer geänderten Verordnung umgebaut werden, das Kleintierhaus wurde gebaut und Personal wurde eingestellt. Alles Dinge, mit denen ich bislang nicht viel zu tun hatte.

In den letzten Jahren veränderte sich wirklich einiges. Ich lernte sehr viel dazu, auf fachlicher und persönlicher Ebene. Es gab viele beeindruckende, erschütternde und schöne Erlebnisse. Hilfreich bei all dem war sicher meine juristische Ausbildung, ein gesunder Menschenverstand und die Kraft, manchmal einfach gelassen zu bleiben. Ich war und bin immer dankbar, dass wir überhaupt Tierschutz auf diesem Niveau betreiben dürfen und können. Das wird mir spätestens bei jedem Aufenthalt im Ausland immer wieder bewusst.

Ein persönliches sehr schönes Erlebnis war, als mein jahrelanger Tierheimbegleiter Hund Baker ein Zuhause gefunden hat. Mit Baker begann meine Geschichte im Tierschutzverein Mainz – als Hundeausführerin. Meine Katze „Schnupper“ lebt mittlerweile nicht mehr. Auch für die Katzenvermittlung habe ich leider auch schon lange keine Zeit mehr.

Der Verein wurde größer und auch die Aufgaben. Die meisten haben wir gemeistert, das war mal schwieriger, mal einfacher. Auf jeden Fall war es immer spannend, abwechslungsreich und am Ende meist erfolgreich, bei allen Widrigkeiten.“

*Vielen lieben Dank für deinen Einsatz und dein Engagement über die vielen Jahre!*

## Adventskranzbasteln

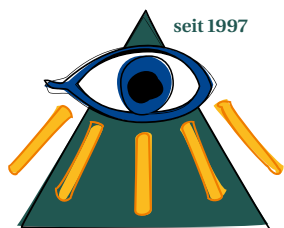
*Endlich konnten wir im Dezember letzten Jahres wieder einen richtigen Weihnachtsbasar organisieren – der auch live und mit viel Erfolg stattfand. Dafür wurde im Voraus unsere Kreativgruppe mit ihrem Team wieder einmal ganz fleißig. || Anna Kommerscheidt*

Zum beliebten Highlight des Weihnachtsbasars gehören unsere kreativen Adventskränze. Mithilfe der vielen fleißigen Hände unserer Bastlerinnen, haben wir hierzu mehr Kränze als jemals zuvor dekoriert. Die Kranzrohlinge kommen in diesem Jahr, ganz frisch gebunden, aus dem Westerwald. Die **Gärtnerei Stinner** aus Mainz-Gonsenheim hat sie nicht nur für uns besorgt, sondern in sehr großzügiger Weise allesamt gespendet. Hierfür nochmal ein riesen Dankeschön! Die Gärtnerei Stinner ist für unser Tierheim schon lange ein hilfreicher Partner - mit großzügigen Spenden zu unseren Veranstaltungen, wie zum Beispiel Pflanzen für unsere Tombola zum Tag der offenen Tür.

Beim zweitägigen Basteln umgab uns der Duft von frischem Tannengrün. Mit Heißklebepistolen bewaffnet und der Möglichkeit, sich vom Inhalt reichhaltiger Materialkisten inspirieren zu lassen, entstanden nicht nur Kränze im klassischen Rot-Gold, sondern auch ganz phantasievolle und nicht alltägliche Exemplare. Dass wir damit wirklich jeden Geschmack getroffen haben, beweist, dass die Kränze in sehr kurzer Zeit restlos vergriffen waren. Diesmal hat es keine unglaublichen 1 ½ Stunden gedauert.

Unser „altes“ Team vom vergangenen Jahr wurde dieses Mal durch ein paar neue Bastlerinnen ergänzt. Die Aktion war wieder einmal eine große Freude und es hat allen sehr viel Spaß gemacht. Ein enorm wichtiger Beitrag für das Tierheim, für den wir allen glücklichen Käufern sowie unserer tollen Kreativgruppe sehr danken.





**ANUBIS®**  
Tierbestattungen

*Wir helfen,  
wenn Freunde  
gehen.*



Einzel- und Sammeleinäscherungen  
Abholservice an 365 Tagen  
Individuelle Betreuung und Beratung  
Urnen, Tiersärge & Accessoires

**WIR SIND FÜR SIE DA!**  
Persönlich. Regional.

NEU BEI ANUBIS  
MAINZ-RHEIN-NAHE:  
Pferde-Einäscherungen



ANUBIS-Partner  
Mainz-Rhein-Nahe  
Inh. Ralph Groß

Hauptstraße 144 · 55120 Mainz

☎ **06131 / 144 58 44**

[anubis-mainz-rhein-nahe.de](http://anubis-mainz-rhein-nahe.de)

[anubis-tierbestattungen.de](http://anubis-tierbestattungen.de)

## Rückblick auf den Weihnachtsbasar

*Petrus legte sich mächtig ins Zeug, um die richtige Atmosphäre während unserem – endlich auch in live – stattfindenden Weihnachtsbasar am 19. November zu schaffen. || Gisela Kiefer*

**Morgens um 8:00 im Tierheim.** Unsere Hausmeister haben bereits Schwimmhäute zwischen den Zehen. Sie lassen nicht locker. Petrus legt nach. Schickt große, nasse Schneeflocken hinterher. Wir sind inzwischen ganz und gar durchnässt, das erste Zelt bricht wasser- und schneebedeckt zusammen. Das kann ja nur besser werden, nicht wahr?



**Türöffnung 12:00 Uhr:** Die treuen und ganz hart gesottenen Tierfreunde stehen schon vor der Tür. Ihr seid die Besten! Alle Bereiche auf dem Gelände sind festlich geschmückt, Weihnachtsduft liegt in der Luft. Willkommen zum Weihnachtsbasar 2022!

Gegen die Kälte wurden Kapuzenjacken mit unserem Logo am Infostand angeboten. Auch unser neuer Tierheimkalender 2023 erwärmte mit seinen schönen Bildern das Herz der Käufer. Allerlei Honig-Produkte konnten von der Imkerei aus dem Odenwald erworben werden. Als Infostände waren auch dieses Mal die Mainzer Katzenhilfe und die Stadttaubenhilfe Mainz dabei. Tiere, die durchaus nicht genügend Fürsprecher haben können.



FOTOS © GISELA KIEFER





Zudem wurde einiges von der Initiative „Tierisch Kreativ“ geboten die viele schöne Handarbeiten, Basteleien und DIY-Artikel parat hatte. „HundeEngel Tiernothilfe“, die uns immer wieder gerne unterstützen, boten Hundeleckereien an und unsere beliebten Flohmärkte für Kram, Tierartikel und Weihnachtsartikel waren selbstverständlich auch mit dabei.

## *Resümee eines Ehrenamtlichen am Waffelstand*

**Jens Linus Lerch:** „Ich vermute, dass vielen Ehrenamtlichen derselbe Gedanke durch den Kopf ging, als der Wecker am Samstagmorgen läutete: Warum tue ich mir das an? Bei diesem Wetter kommt doch eh keiner. Widerwillig raffte ich mich also auf, belud das Auto und machte mich auf den Weg. Die Auto Anzeige blinkte: - 1°!

Kaum am Tierheim angekommen, strahlten mir die Gesichter der Tierfreunde entgegen. Schon war auch meine Stimmung besser und viele „Hillos“ später freute ich mich auf den bevorstehenden Tag mit all den alten und neuen Bekannten. Schnell das Auto entladen, den Stand vorbereiten und schon kamen auch meine Mitwaffelbäcker.

In Erwartung geringen Andrangs machten wir zunächst „halbe“ Mischungen, damit der Teig nicht lange rumsteht. Zum Glück hatten wir auch die Küche, um uns zwischendurch mal aufzuwärmen, es wird ja sicherlich sehr ruhig. Doch es kam anders. Kaum hat der Basar begonnen, wurden die ersten Waffeln nachgefragt und wir kamen mit dem Backen kaum noch nach. Selten war keine Schlange vor unserem Stand. Es war noch nicht 16 Uhr, als alles verkauft war. Die Stimmung der Gäste war hervorragend - und unsere auch!

Unsere Begeisterung und ganz großer Dank gilt den vielen Leuten, die sich nicht von Wind und Wetter abhielten ließen, um für die Tiere da zu sein. Das rechtfertigt am Ende jedes Mal aufs Neue alle Mühe.“

Neu konnten wir in diesem Jahr auch einen eigenen Plätzchenstand anbieten. Nach vorherigem Aufruf haben sehr viele fleißige Helfer offenbar ihre Küchen zuhause für einige Tage gesperrt, um Plätzchen, Schneemänner, gebrannte Mandeln, veganen Eierlikör und vieles mehr für uns herzustellen. Das Ergebnis war mehr als vielfältig, kreativ und auch wie von vielen Seiten bestätigt, sehr lecker. Die Idee des neuen Plätzchenstandes war ein voller Erfolg.

Auch eine neue Idee und deren gelungene Umsetzung war das kleine Event für unsere Mini-Tierschützer: die Märchen- und Bastelhütte. Ein kleiner Raum wurde zum kuscheligen Treffpunkt mit warmen Lichtern umgestaltet. Ja liebe Kinder, Ihr habt euch wohl gefühlt und habt um die Wette mit den Betreuerinnen gebastelt oder Märchen gelauscht. Liebe Eltern, wir hoffen, Eurem Nachwuchs hat es gefallen.

Und was darf bei einem Weihnachtsbasar nicht zu kurz kommen? Natürlich das leibliche Wohl. Nicht nur der Glühweinduft verführte gleich beim Eingang so Manchen zum unverzüglichen Abbiegen in die „Fressmeile“ - auch die frischen Waffeln und ein breites Kuchenangebot waren beabsichtigte Diätfeinde. Ein feindseliger Anschlag auf die schlanke Linie bot unsere Küchenmannschaft auch mit Kartoffelpfannkuchen mit Äbbelbrei und leckerer Käse-Lauch-Suppe. Aber auch unsere beliebten Burger und Co wurden angeboten – natürlich alles vegetarisch oder vegan.

Ganz lieben Dank allen Helferlein an und hinter der Front, allen Bäckern, Bastlern, Spendern, Standbesetzern, Besuchern, Mitarbeitern – einfach allen, die zum Gelingen beigetragen haben. Auch denjenigen, die vielleicht gerade nicht aufgezählt wurden, gilt natürlich unser uneingeschränkter Dank.





# OSTERBASAR

IM TIERHEIM MAINZ

SO, 2. APRIL

10:30-17:00 UHR



INFOS ZUM TIERSCHUTZ & TIERHEIM  
FLOHMARKT FÜR ZWEI- & VIERBEINER  
KAFFEE, KUCHEN & VEGGI MENÜ  
VORFÜHRUNG "PHYSIOTHERAPIE AM TIER"

## ***Zuhause gesucht – Hunde***

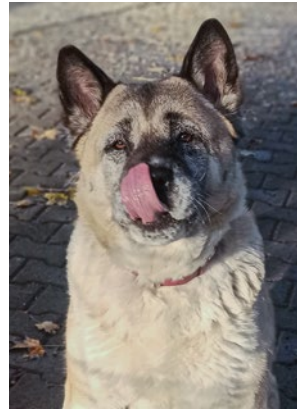
### **Luna, Labrador-Münsterländer-Mix, geb. Juni 2019**

Unser aktives Powerpaket sucht erfahrene und souveräne Menschen, die sie geistig und körperlich auslasten können und wollen. Luna ist kein Hund, der sich mit einfachen Spaziergängen zufrieden gibt und möchte zusätzlich beschäftigt werden. Kinder und andere Haustiere sollte es in ihrem neuen Zuhause nicht geben und das allein bleiben muss noch aufgebaut werden. Luna liebt ihre Menschen, ist anhänglich und verschmust, braucht aber eine ganz klare und konsequente Führung, da sie sonst dazu neigt, Entscheidungen selbst zu treffen. Sie ist stubenrein und bedingt mit Artgenossen verträglich.



### **Bella, American Akita, geb. Februar 2018**

Bella ist eine freundliche und anhängliche Akita-Hündin, die ein neues Zuhause sucht, gerne auch mit größeren Kindern. An ihrer Leinenführigkeit muss noch gearbeitet werden und auch das kleine 1x1 der Grunderziehung ist noch ausbaufähig. Daher suchen wir Menschen, die ihr kräftemäßig gewachsen sind. Mit Artgenossen ist Bella nur bedingt verträglich, an der Leine neigt sie zum Pöbeln gegenüber anderen Hunden. Sie ist stubenrein und kann nach einer Eingewöhnungszeit auch mal stundenweise allein bleiben. Akita-typisch kann sie fremden Menschen gegenüber auch teilweise reserviert und misstrauisch sein.



### **Maisy, American-Staffordshire-Mix, geb. Januar 2020**

Maisy sucht ein Zuhause als Einzelprinzessin. Sie wird nur in einen Haushalt ohne Tiere und ohne Kinder vermittelt. Maisy ist stubenrein und kann nach einer Eingewöhnungszeit stundenweise allein bleiben. Sie wurde auf die Begleithundeprüfung vorbereitet und kennt daher alle gängigen Kommandos und kann auch an Anfänger vermittelt werden. Mit Hunden ist sie nur äußerst bedingt verträglich. Die teils unsichere Hündin braucht Menschen, die ihr



die nötige Sicherheit geben. Ist Maisy aufgetaut, ist sie ein absoluter Clown und sehr anhänglich. Da Maisy ein American Staffordshire-Mix ist, müssen die Bestimmungen zur Haltung in dem jeweiligen Bundesland eingehalten werden, Fragen hierzu werden gerne von uns beantwortet.

## ***Zuhause gesucht – Kleintiere***



### **King & Charles**

Unsere zwei Hähne King und Charles wurden nicht sehr königlich nachts auf einem McFit Parkplatz ausgesetzt.

Die beiden sind ein starkes Team und verstehen sich gut. Menschen gegenüber sind sie sehr freundlich. Das Team sucht nun ein Zuhause mit ausreichend Platz, am besten in ländlicher Gegend.



www.logo-mz.de  
Telefon 06131-602 1203  
◆ Morschstr. 6  
55129 Mainz-Hechtsheim  
◆ Heiligkreuzweg 90  
55130 Mainz-Weisenau



# **PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE**

Es warten aktuell sehr viele **Kaninchen** und **Meerschweinchen** darauf, ein neues Zuhause zu beziehen. Kaninchen wie auch Meerschweinchen sind sehr soziale Tiere und dürfen nicht alleine gehalten werden. Sie brauchen viel Platz und Beschäftigungsmöglichkeiten und sind keinesfalls anspruchslos. Das Team des Kleintierhauses beantwortet Ihnen gerne alle Fragen zu unseren süßen Schützlingen und deren Bedürfnissen.

Beispielhaft und stellvertretend für alle Meerschweinchen und Kaninchen stellen wir Ihnen unser zuckersüßes Team Baily und Elvis und das Notfellchen Naseweiß vor.

### **Baily & Elvis, Meerschweinchen, geb. 02/2018**

Beide Meerschweinchen sind männlich, unkastriert, weiß-braun und im Februar 2018 geboren. Elvis ist ein Langhaar-Meerschweinchen.



### **Naseweiß – Ein Notfellchen sucht die Nadel im Heuhaufen**

#### **Kaninchen, weiblich, geb. 02/2022**

Ist sie nicht wunderhübsch mit ihrer vorwitzigen weißen Nasenspitze? Bei der süßen Naseweiß ist der Name Programm. Für die eher zurückhaltende Kaninchendame suchen wir einen Platz zu einem Kaninchen/einer Kaninchen-Gruppe, die ebenfalls EC-Träger (E.-Cuniculi) sind. Der EC-Titer von Naseweiß ist positiv, d. h. sie trägt den Erreger in sich, ist aber völlig symptomfrei.



## ***Zuhause gesucht – Katzen***

**Im Mainzer Tierheim warten zurzeit  
ca. 20 Katzen auf ein neues Zuhause.**

Das Schicksal dieser Tiere ist unterschiedlich. So gibt es die Fundtiere, bei welchen wir natürlich nichts über die Herkunft wissen und uns erst selbst durch sorgfältige Beobachtung ein Bild von dem jeweiligen Charakter des Tieres verschaffen müssen. Dann gibt es die Abgabetiere, jene, die unter Tränen abgegeben werden und jene, die uns einfach so in die Hand gedrückt werden und man Mühe und Not hat, noch schnell den Namen und das Alter zu erfahren. Manche werden auch einfach vor dem Tierheim am Zaun in einer Box abgestellt. Sie finden bei uns scheue und zutrauliche, junge und alte, Freigänger- und Wohnungskatzen, Bauernhofkatzen, Hauskatzen und Rassekatzen, Einzelkatzen und Katzenpärchen.

Wir stellen Ihnen im Internet (s. u.) eine kleine Auswahl unserer Katzen vor, vorwiegend unsere Sorgenkinder, welche bis jetzt noch kein richtiges Glück bei der Suche nach einem neuen Heim hatten. Dieses Schicksal trifft häufig Katzenpärchen und etwas scheuere Katzen, wobei diese dann meist die dankbarsten Tiere sind und ein Katzenpärchen auch nicht erheblich viel Mehrarbeit bedeutet als eine Einzelkatze.

Unsere Katzen werden alle kastriert, geimpft, entfloht und entwurmt.

Wenn Sie sich für eine Katze oder einen Kater interessieren, laden wir Sie herzlich dazu ein bei einem Besuch unsere Stuben- und Schmuse-tiger kennen zu lernen. „Ihre“ Katze wartet bestimmt schon auf Sie!

***Bei Interesse finden Sie weitere Infos hier:***



***[www.tierheim-mainz.de/tiere](http://www.tierheim-mainz.de/tiere)***



***[de.facebook.com/Tierschutzverein.Mainz](https://de.facebook.com/Tierschutzverein.Mainz)***



***[instagram.com/tierheim\\_mainz](https://www.instagram.com/tierheim_mainz)***

## *Herkules' Happy End*

An einem Sonntag im November vergangenen Jahres rief uns ein verletzter Schwan auf den Plan: Als der Schwan sich im Zollhafen in Angelmüll verfangen und ein Angelhaken in seinem Schnabel und Hals steckte, war er nicht mehr in der Lage Futter aufzunehmen und drohte zu verhungern. Dank aufmerksamer Spaziergänger und dem schnellen Eingreifen der Wasserschutzpolizei konnte der Schwan gesichert und aus seiner misslichen Lage befreit werden. An Land durchtrennte man die Schnur, so dass er seinen Hals ausstrecken konnte.

Da eine tierärztliche Versorgung für Wildtiere sonntagnachmittags in Mainz sehr schwierig ist, wurde der Große ins Tierheim gebracht und notversorgt. Die Reste des Hakens konnten zum Glück ohne Komplikationen von unserer Tierärztin entfernt werden. Zwei Tage „all inclusive“-Versorgung halfen dem Schwan wieder auf die Beine. Er hatte wohl riesigen Hunger... Mit seinem Retter-Team der Wasserschutzpolizei konnten wir eine Rückführung vornehmen.

Der Schwan ist beringt, heißt „Herkules“ und gehört einem Wasservogelmonitoring an. Ein tolles Happy End: Kurz nach seiner Rückführung, konnte Herkules seine Partnerin wiederfinden.

*Anm. d. Red.: Das Vogelmonitoring stellt fortlaufend aktuelle Informationen zur Bestandsentwicklung von Brutvögeln und rastenden Wasservögeln bereit. Die Ergebnisse ermöglichen Analysen zum effektiven Schutz der Vogelwelt.*

Ein großes Dankeschön an das gesamte Team der Wasserschutzpolizei für die Rettung und Rückführung und an alle Beteiligten für die gute Zusammenarbeit.



## Abschiednehmen von Oma Sirin



Im letzten Jahr wurde die allseits beliebte Kangal-Hündin Sirin endlich nach langer Zeit des Aufenthalts im Tierheim in ihr Für-Immer-Zuhause vermittelt. Euphorisch planten wir schon eine „Erfolgreich vermittelt“-Story, als die Redaktion die traurige Nachricht erreichte: Sirin ist von uns gegangen.

Wir haben verschiedene Stimmen eingefangen:

**Unsere Hundepfleger:** *„Liebste Oma Sirin, lange hattest du auf ein richtiges Zuhause gewartet. Lange warst du unsere Büro-Oma. Alle haben dich geliebt, denn du warst eine so liebevolle Kangal-Dame. Lange haben wir nicht verstanden, warum dich keiner wollte. Dann durftest du zur Freude*

*aller vor ein paar Monaten endlich in dein eigenes Zuhause umziehen – mit Geborgenheit, Liebe, einer Couch und tollen Menschen und jetzt bist du zu den Sternen gegangen.*

*Wir danken deinen Menschen dafür, dass du nochmal diese Zeit bekommen hast und so geliebt wurdest von DEINEN Menschen. Wir werden dich nie vergessen.“*

**Christine Plank, 1. Vorsitzende:** *„Shirin war unsere zauberhafte Büromitarbeiterin, immer sanft, manchmal im Weg liegend und immer kuschelbereit. Sie liebte es, wenn bei Besuchen von Kindern in unserem Tierheim alle Kinder um sie herum saßen und sie streichelten.*

*Wir sind traurig, dass sie ihre neuen Menschen so schnell verlassen musste, aber auch unendlich dankbar, dass diese tollen und mutigen Menschen ihr diese Erfahrung eines liebevollen, richtigen und eigenen Zuhauses ermöglicht haben.“*

**Helena Spindler, Tierphysiotherapie Gesunde Pfoten:** *„Liebe Sirin, wir haben in der Physiotherapie viel Zeit zusammen verbracht, wenn du brummend deine Massage genossen hast. Du warst die wohl fitteste*



*Sirin zu Silvester auf Ameland*

*Kangal-Oma und die Nachricht deines Todes hat mich tief getroffen. Ich hatte mich so gefreut, dass du deine Menschen noch gefunden hast..."*

**Ilena Ertner, Büroangestellte:** „Sirin war mein zweiter Büro-Seelenhund und war fast zwei Jahre acht Stunden von Montag bis Freitag an meiner Seite. Sie war die tollste Motze-Oma und hat mir nach dem Tod meines Kangals unheimlich viel Kraft gegeben. Ich bin unfassbar traurig, dass sie so früh gehen musste, aber dennoch so glücklich, dass sie zum Schluss ein wundervolles Zuhause hatte und unendlich doll geliebt wurde. Ich werde sie nie vergessen.“

Sirins Besitzerin **Belinda Bloch** gab uns einen Einblick in ihre gemeinsame Zeit mit der Kangal-Oma und hat berührende Worte gefunden:

*„Sirin hat sich wahnsinnig schnell angepasst und immer versucht alles richtig zu machen. Das war wirklich sehr rührend. Sie hat mich ohne Probleme ins Büro begleitet und auch hier alle mit ihrer netten Art um die Pfote gewickelt. Sirin liebte den Garten. Sie liebte es dort zu schlendern, die Leute zu beobachten, die Nachbarn zu begrüßen, aus dem Blumentopf zu trinken (davon konnte man sie wirklich nur schwer abbringen), Löcher zu buddeln und sich über die Wiese zu rollen. Sie liebte es zu kuscheln und wickelte sich um mich. Ihr Gebrumme hierbei werden wir nicht vergessen.“*

*Und dann kamen Krankheit und Tod von Sirin. Das gesamte Umfeld von Sirin ist tief traurig und wir vermissen Sirini sehr. Sie war eine ganz besondere Hündin. Ich bin wahnsinnig dankbar, dass mein Umfeld keine Vorurteile aufgrund der Rasse und Größe hatte, sondern den tollen Charakter gesehen hat und Sirin überall herzlich aufgenommen wurde. Ich kann jedem nur raten, auch einem älteren Tier eine Chance zu geben, es macht so viel Spaß und sie geben so viel zurück. Ich würde es wieder machen.“*

Auch wir, die **Tierboten-Redaktion**, haben Sirin oft erleben dürfen. Vor allem wenn wir die fertigen Hefte im Tierheim-Büro versandfertig gemacht haben und Pakete packten, war Sirin zur Stelle und wachte neben uns. Dass sie endlich ein gutes Zuhause fand, kam uns wie ein Wunder vor und hat uns wirklich sehr gefreut.

*Shirin, deine Pfoten haben große Spuren in unser aller Herzen hinterlassen. Gute Reise, Große!*



**Aluräder • Reifen • Service**

- PKW/Offroad/SUV-Reifen (alle Marken)
- Alu- & Stahlräder in Premiumqualität
- Montage & elektr. Feinwuchten
- Fuhrparkservice/Leasingabwicklung
- Achsvermessung inkl. Prüfprotokoll

- Motorradreifen inkl. Ein-/Ausbau
- Sommer- & Winterkomplettträger
- Reifen-Einlagerung
- Unabhängige und persönliche Beratung
- KFZ-Service/TÜV

**Telefon: 26 15 16**

Fax: 06 11/1 88 58 82 | Mail: [Info@reifen-meckel.de](mailto:Info@reifen-meckel.de) | Fischbacher Str. 12  
 65197 Wiesbaden | [www.reifen-meckel.de](http://www.reifen-meckel.de)

## *Sie spenden – wir sagen Danke!*

Wir sind dankbar für alle Spenden, die uns erreicht haben, denn Tier-  
schutz ist ohne finanzielle Unterstützung leider nicht möglich.

Zur Weihnachtszeit 2022 erreichten uns zahlreiche Spenden, über die sich  
die Tiere freuen konnten. **Adrian** und **Cornelia M. Müller**, **Ute** und **Tilo  
Semmler** und **Andrea Recke** haben sich im Familien- und Freundeskreis  
für einen Spendentopf anstatt Weihnachtsgeschenken entschieden. Uns  
erreichte eine Gesamtsumme von 800 Euro als verspätetes Weihnachts-  
geschenk. Das **Weinhaus Bluhm** unterstützte uns mit dem Verkauf von  
Christstollen. Auch Wunschbäume in **Fressnapf**-, **Futterhaus**-, und **Pflan-  
zen-Kölle-Filialen** sorgten für zahlreiche Spenden an unsere Schützlinge.



*Babette in ihrem  
neuen Zuhause*

**Meike Hickmann** und  
**Lars Henke** haben nach  
einer Geburtstagsparty  
250 Euro an das Tierheim  
gespendet. In verschiede-  
nen Tierkostümen traf man



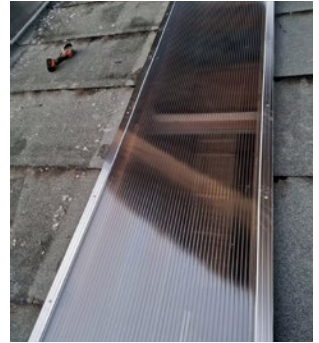
sich im August 2022, um den Geburtstag unserer ehe-  
maligen Bewohnerin **Babette** zu feiern (und vielleicht  
auch den Geburtstag ihrer zwei Menschen) – deren  
ausdrücklicher Wunsch es war, Geld fürs Tierheim zu sammeln. Mit der  
Spende bedanken sich Hickmann und Henke ganz herzlich für ihre  
großartige neue Mitbewohnerin auf vier Pfoten.



*Spende der Hortkinder*

Schülerinnen und Schüler der **Goethe  
Grundschule** haben ihre Schülerzeitung  
**Schülergalaxie** fleißig verkauft und den Er-  
lös von 222,60 Euro an uns gespendet.

Auch die Hortkinder der **KiTa Neustadt-  
zentrum** kamen auf diese gute Idee. Sie  
haben eine Zeitschrift erstellt und verkauft.  
Nach der erfolgreichen Aktion brachten sie  
uns eine Spende von 102,26 Euro vorbei.



Vielen Dank an das Team von **Steven's Dach** für den professionellen und großartigen Einsatz: Dank des Dachdeckermeisterbetriebs ist schön hell in den früher sehr dunklen Kaninchen- und Tauben-Volieren geworden. Darüber freuen sich unsere tierischen Bewohner sehr!



Jochen Bender mit einem seiner Haustiere

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens des **Naturland-Betriebs Johanneshof** sammelte Familie Bender durch den Verkauf von Äpfeln gegen Spende eine Summe von 594,60 Euro für den Tierschutzverein. Familie Bender rundete diese auf 700 Euro auf. **Jochen Bender:** „Wir sind jetzt 30 Jahre Naturland-Betrieb und hätten dies eigentlich groß feiern müssen. Jedoch hat man in diesen schwierigen Zeiten, nicht gerade Antrieb zu feiern. 30 Jahre Bioanbau ist von vielen Höhen und zahlreichen Tiefen begleitet. Unsere Haustiere, bestehend aus Katzen, Hund und Hasen, haben uns auf diesem steinigem Weg stets begleitet. Die Freude und Erlebnisse mit ihnen verleihen Kräfte, um schwierige Situationen besser überstehen zu können. Deshalb unser besonderer Dank in Form einer Apfelfaktion.“

Durch die in der **Handelszone** (Mainz-Kastel) verkauften Sachspenden konnten im Jahr 2022 7.025,40 Euro eingenommen werden. Insgesamt konnten damit seit Bestand der von Inhaber **Mehmet Aykan** zur Verfügung gestellten Verkaufsfläche 15.368,61 Euro erarbeitet werden. Mit den Erlösen kann ein wichtiger Beitrag für unser Tierheim geleistet wer-

den. Wir danken der Flohmarkt-Crew für ihr Engagement und allen Käufern unserer Artikel von Herzen. Wir freuen uns auf das vierte Jahr Handelszone!

Über eine Charity-Advents-Aktion konnte das Team vom **Studio Black Grove** für drei beteiligte Tierheime insgesamt 350 Euro sammeln. Das Team legte noch 100 Euro drauf und spendete jedem der drei Tierheime somit 150 Euro. **Sandy Schmidt**, Inhaberin des Tattoo-Studios: *„Zu Weihnachten wollten wir nicht einfach nur Geld spenden. Wir wollten unsere Reichweite auf Instagram nutzen, um auf „Langzeitinsassen“ in drei verschiedenen Tierheimen der Umgebung aufmerksam zu machen. Wir haben im Dezember 2022 also jeden Tag ein Tier in unserer Story vorgestellt. Möglicherweise führte die Aktion ja sogar zu einer Adoption, das wäre natürlich super!“*



Im November 2022 organisierte die Klasse 7f der **Maria Ward-Schule** einen Kuchenverkauf für das Tierheim. Die Schülerinnen mit einem großen Herz für Tiere sammelten dabei 200 Euro, die nun unseren Tierheimbewohnern zugutekommen.

Vielen Dank auch allen Teilnehmern der Aktion **„Wandern für den Tierschutz“**, bei der die Summe von 959 Euro zusammenkam. 35 Personen und 25 Hunde sind im vergangenen Jahr gemeinsam für den Tierschutz gewandert!



Im Rahmen einer Halloweenveranstaltung sammelten **Iris** und **Jeremias Joseph Theis** eine beeindruckende Summe von 1.330 Euro für das Tierheim. Die beiden sind unter anderem auch eine Pflegestelle für uns und übernehmen damit eine wichtige Aufgabe im Tierschutz: Als Pflegestelle nehmen sie ein Tier bei sich auf und geben ihm bis zur Vermittlung ein vorübergehendes Zuhause.



**Ramona und Michelle Fuhlroth** liegen Tiere am Herzen. Mit einer großzügigen Sach- und Futterspende wollten sie dem Tierheim bzw. den Tieren eine kleine Freude bereiten. Ramona Fuhlroth: *„Wir sind mit Tieren aufgewachsen und haben zwei Hunde. Sie sind Familienmitglieder. Tiere werden meiner Meinung nach viel zu wenig wertgeschätzt.“*



**Mario Bickler** (@der.dicke.mit.dem.hund) hat ein Herz für verhaltensauffällige Hunde und findet es toll, dass das Tierheim Hunden ein individuelles Training ermöglicht. Daher startete er eine Spendenaktion auf Instagram, um das Tierheim dabei zu unterstützen. Dafür forderte er die Community auf, einen Trick zu nennen, den er seinem Hund Metzgermeister Schröder beibringen solle. Bickler versprach, dass – wenn genug Spenden zusammen kommen – er seinem Hund den Trick beibringen würde. Die Aktion war ein voller Erfolg: Metzgermeister Schröder vollführte den Trick und die Summe von 736,59 Euro erreichte das Tierheim.



Der im Tierheim ehrenamtlich Tätige **Jens Linus Lerch** spendete zu seinem 55. Geburtstag 555 Euro an unsere tierischen Bewohner. Lerch finden Sie in dieser Ausgabe auch mit seinem „Resümee eines Ehrenamtlichen am Waffelstand“ auf Seite 14.)



Ein Teilnehmer der **Jugendmaßnahme JBA Go** der FAW gGmbH begeisterte sein Team für eine Weihnachtstombola und so konnten 555,55 Euro als Spende an das Tierheim übergeben werden.

*Christoph Sohn, Ibrahim Mahmoudi und Thomas Boes bei der Spendenübergabe (v.l.n.r.)*

## Zweite Chance

### Ein Einblick in den Alltag der deutschen Tierheime

Im Rahmen ihrer Abschlussarbeit hat Dana Wiegand in Zusammenarbeit mit dem Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V. einen 45 Minuten langen Dokumentarfilm mit dem Titel „Zweite Chance“ produziert, gedreht und geschnitten.

Dana studiert an der Hochschule Mannheim Kommunikationsdesign mit dem Schwerpunkt interaktive Medien und hat sich auf das Medium Film spezialisiert. In ihrer Bachelorarbeit untersucht sie in einem Dokumentarfilm das Thema Tierheime.



#### Blick hinter die Kulissen

Ziel des Abschlussfilms „Zweite Chance“ ist es, sowohl die positiven als auch die negativen Seiten des Lebens der Tiere im Tierheim zu beleuchten und über den Alltag in deutschen Tierheimen aufzuklären. „Ich denke, dass immer noch zu viele Leute nicht wissen, was täglich in Tierheimen vor sich geht und wie viel Herzblut die Tierpflegerinnen in ihre Arbeit stecken“, erläutert Dana. Auch die Förderung der Adoption von Tieren liegt ihr beim Dreh am Herzen. Danas Tierliebe geht über ihren Abschlussfilm hinaus: Sie kann sich stolze Besitzerin einer Königspython und zweier Katzen nennen, welche aus dem Tierschutz kommen.





Interview mit Ilona Ertner



Tierphysiotherapeutin Helena Spindler



Ira Kaiser im Gespräch

In ihrem Film lässt sie mehrere Mitarbeiter des Tierheims zu Wort kommen. In Interviews sprechen u. a. Alexandra Huse, Ilona Ertner oder Helena Spindler über ihre Erfahrungen und gehen auf Themen wie die Vermittlung schwarzer Tiere, Listenhunde in Tierheimen und den Auslandstierschutz ein. Tierpflegerin Rebecca Mai gab Dana einen Einblick hinter die Kulissen des Kleintierhauses und informierte sie über alles Wichtige rund um die Klein- und Wildtiere im Tierheim. Zudem wirft

Dana einen Blick auf die Veränderung der Tierheime über die letzten Jahre, die Auswirkungen von COVID-19 sowie die sogenannten „Corona-Tiere“, ein Phänomen, das während dem Lockdown auftrat.

Anfangs wurde Dana vor eine Herausforderung gestellt: „Die größte Schwierigkeit war definitiv, ein Tierheim zu finden, welches Interesse und Zeit hat, einen solchen Film mit mir zu drehen. Viele Tierheime

# DACH+RINNE

## Reparatur und Dachsanierung GmbH

Friedrich-König-Str. 23 · 55129 Mainz · 0 61 31/55 58 70

- ☐ Rinnen
- ☐ Dächer
- ☐ Balkone
- ☐ Terrassen
- ☐ Flachdächer
- ☐ Dachfenster



**ALLES AM DACH · PREISWERT MIT UNS VOM FACH!**



Magazin mit Alex Huse auf dem Cover



*sind momentan komplett überfüllt, oft fehlen Angestellte und Helfer für die Menge an Arbeit, die in einem Tierheim anfällt und daher hat es sich sehr schwer gestaltet, ein Tierheim zu finden“, erzählt sie. Fündig wurde sie in Mainz, so dass sich Dana mit uns zu einem dreitägigen Dreh zusammenfinden konnte.*

### **Nach dem Dreh ist vor der Abgabe**

Nach dem Filmdreh war die Arbeit natürlich noch nicht getan. Die folgenden zwei Monate kümmerte sich Dana um Schnitt und Nachbearbeitung. *„Rückblickend war der ganze Dreh für mich schon sehr stressig, da viel Verantwortung auf mir lag, ich würde es aber jeder Zeit wieder machen, alleine für die tollen Gespräche mit den Pflegerinnen und die interessanten Einblicke“,* führt sie aus.

Umso erfreulicher ist es, dass Danas Bachelorarbeit mit 1,0 benotet wurde – Wir gratulieren herzlich! Dana ganz bescheiden: *„Ich denke, es wäre eins der besten Ergebnisse meines Films, wenn jemand wegen ihm ein Tier adoptieren würde“.*

Nicht nur der Film ging in die Bewertung mit ein, auch das Design eines Magazins, in welchem der Arbeitsablauf von der Idee bis zum fertigen Film dokumentiert wurde, fand dabei Beachtung.

Es ist geplant, den Film auf YouTube unter dem Titel: *„Zweite Chance – Ein Einblick in den Alltag der deutschen Tierheime“* zu veröffentlichen.

## Tierschutznarren beim Rosenmontagszug



*Endlich, endlich war es wieder soweit! Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause durfte der Rosenmontagszug wieder starten – und auch die kaum noch zu bändigenden Tierschutznarren konnten wieder aus ihren Käfigen befreit und auf den närrischen Weg durch Mainz geschickt werden. || Andreas Behne*



Die närrische Tierschar versammelte sich am Aufstellplatz in der Mainzer Neustadt und fieberte dem Start entgegen. Erfahrene Tierschutznarren, die schon einige Rosenmontagszüge erleben durften, begrüßten Frischlinge, die aufgeregt zum ersten Mal dabei waren. Anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Tierschutzvereins hatten wir uns Fahnen mit unserem Jubiläumslogo auf Fassenachtsfarben anfertigen lassen. Damit und mit unseren vielen verschiedenen Tierkostümen gaben wir ein schönes buntes Bild ab.



Um 11:11 Uhr nahm der närrische Lindwurm Fahrt auf und kurz danach wurden auch die ungeduldig mit den Hufen scharrenden Tiere vom Zaum gelassen. Hinter dem Komitee-Wagen des Mainzer Carneval Clubs 1899 e. V. und angeführt von unserem tapferen Schildträger, betraten wir – die Fahnen hoch in den Wind schwenkend – die Wegstrecke und waren schier überwältigt von der Masse an Zuschauern.

Von der neu gestalteten Boppstraße konnte man durch die riesengroße Menschenmenge, die den Rosenmontagszug gefeiert hat, nichts erkennen – alles war voller Narren! Die wirklich fröhliche und extrem ausgelassene, aber immer friedliche Stimmung war ansteckend und hat spüren lassen, wie froh die Menschen waren, endlich wieder richtig maskiert zu sein und ausgelassen feiern zu können. Zwei Jahre FFP2-Maskenball gegen Corona sind einfach kein Ersatz für unser goldisch Meenzer Fassenacht und unseren geliebten Rosenmontagszug!

Auf der gesamten Zugstrecke wurden wir herzlich begrüßt und haben so manchen netten Kommentar wie zum Beispiel: „Da kommt das Tierheim“, „Danke dem Tierheim für seine Arbeit“, „Ihr seid unsere Helden“ und „Ihr seid Klasse“ zu hören bekommen. Dankeschön Mainz! Das geben wir zurück: Ihr seid auch klasse! HELAU! Auf der Bauhofstraße wurden wir von RPR.1 nett empfangen – HELAU RPR.1!

Bevor es zum Höhepunkt kam – der SWR-Live-Übertragung auf der LU – haben alle Tierchen noch ihre Schärpen gerichtet, damit sie sich TV-Bild-technisch gut in Szene setzen konnten. Und das ist auch gelungen: Einer unserer Wölfe war im Porträt in Großaufnahme in der Kamera und die anderen fahnenschwenkenden Tiere kamen sympathisch rüber. Ministerpräsidentin Malu Dreyer grüßte uns mit der lautstarken Unterstützung der Ehrentribüne mit einem dreifach donnernden Helau und von Michael Ebling haben wir mal wieder ein Sträußchen ergattert – das erste Mal als Innenminister – HELAU.

Am Schillerplatz wurden wir wie immer von Thomas Neger sehr nett von der Narrenbühne begrüßt – und dann war es auch schon wieder vorbei. Die Tierschutznarren kamen glücklich, aber auch ziemlich erschöpft und in den Tierkostümen verschwitzt im Auslauf auf der Binger Straße an. Alle waren begeistert von der tollen Stimmung, zu der auch das sonnige Wetter beigetragen hat.

Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben: Die ganze Tierschutznarrenschar war wieder voll dabei, gute Stimmung zu verbreiten und unseren Verein und unser Tierheim sympathisch zu präsentieren. Das ist wichtig – wir wollen ja zeigen, dass auch die Tiere im Tierheim Mainzer sind und dafür sorgen, dass sie nicht vergessen werden. **„Im Tierheim ist nach Meenzer Art, Herz mit Toleranz für Mensch und Tier gepaart.“**

Ein großes Dankeschön auch an den tollen MCC, der es uns ermöglicht hat, uns bereits zum siebten Mal auf dem Rosenmontagszug zu präsentieren – ein dreifach donnerndes HELAU HELAU HELAU!

Wir freuen uns schon tierisch auf den nächsten Rosenmontagszug 2024! HELAU – MIAU – HELAU – WAU WAU!

## Neuigkeiten von Silas

Im letzten Jahr wurde Silas in sein Für-Immer-Zuhause vermittelt. Sein Frauchen hat sich mit einem Tagebucheintrag bei uns gemeldet.

### TAGEBUCH von SILAS

(Dezember 2022) – (K)ein Blick zurück

Hallo meine ehemaligen Betreuer - die ersten Monate sind überstanden!



Obwohl ich nicht immer gerade nett zu Herrchen war, bekomme ich von ihm gaaanz viele Streicheleinheiten. So langsam vertrauen wir uns gegenseitig. Der Hundetrainer hat uns beiden hierzu Hausaufgaben aufgegeben und daran arbeiten wir fleißig.



Wer sagt denn, dass man (hund) auf der Matratze liegen muss.



Jeden Tag bin ich in der freien Natur unterwegs und erlebe neue Abenteuer. Zwischenzeitlich darf ich auch schon oft frei laufen, denn auf den Pfiff mit der Hundepfeife kommt ich verlässlich zurück – naja zumindest meisten. Jedenfalls wird fleißig geübt und es wird immer besser.



Auch den Hundefrisör habe ich bereits über mich ergehen lassen. In dem Zug wurde mir auch der Zahnstein entfernt. Was soll ich sagen – alles mit Bravour gemeistert.



Das Autofahren vertrage ich zwischenzeitlich auch ganz gut und bin fast überall dabei.



Das erste Mal die Pfoten im Bodensee. Ja - wir waren auch schon zusammen im Urlaub und haben unter anderem Konstanz unsicher gemacht. Jetzt zwischen den Jahren geht es wieder auf Familienbesuch.



Viele liebe Grüße an Euch alle. **Euer Silas**

P.S. Mein Frauchen hält Euch auch weiterhin auf dem Laufenden.

## Hilfe für die summenden Wilden

*Was Sie zum Schutz der friedlichen und nützlichen Tiere tun können, und was man besser vermeiden sollte, erfahren Sie hier. || Torsten Jäger*



Wildbienen sind wichtig für die Ökosysteme und unsere Ernährungssicherheit. Wildbienenenschutz? Da kommt den meisten ein „Wildbienen-Hotel“ in den Sinn. Dabei ist das gar kein Hotel, sondern ein Nistplatz. Eine solche Nisthilfe ist eine gute Sache, wenn sie richtig gestaltet und aufgestellt wird. Andernfalls kann sie nutzlos sein und sogar zur Todesfalle werden. Leider findet man im Handel viele ungeeignete Nisthilfen. Hier muss man genau hinschauen: Gehört wirklich alles rein, was drin ist? Sind die Bohrlöcher sauber gearbeitet? Wurde sie mit Farben oder Lacken behandelt? Wenn man Zeit hat, ein bisschen handwerkliches Geschick und Spaß daran etwas zu „erschaffen“, kann man leicht auch selbst eine bauen.

### Leben im Totholz

Eine solche Nisthilfe lockt vor allem die Wildbienenarten an, die in vorhandenen Hohlräumen nisten. Und das sind von den ca. 570 in Deutschland vorkommenden Arten etwa 20 Prozent. Viele von ihnen nutzen in der Natur Käferfraßgänge in Tothölzern. Diese sind sauber „ausgenagt“ und führen durch die Borke ins Holz. Faserfreie Bohrlöcher sind für eine Wildbiene enorm wichtig. Denn sie klettert vorwärts in die Röhre und rückwärts wieder raus, um ein Gemisch aus Pollen und Nektar (Pollenbrot) abzulegen. Dann klettert sie rückwärts hinein, legt das Ei aufs Pollenbrot, geht vorwärts wieder raus. Auch für den Bau der Zwischenwände muss sie viele Male vorwärts und rückwärts durch die Röhre klettern. Wenn sich dann bei dieser ganzen Krabbelei durch den engen Gang ein Flügel an einer Holzfaser verklemmt, wird er beschädigt oder bricht. Und das bedeutet oft den Tod der Biene. Deshalb müssen bei einer Nisthilfe die Löcher sauber gebohrt sein und die Kanten im Einstiegsbereich abgerundet werden. Für alle Baumeister: Das funktioniert am besten mit einem „Versenker“ und feinem Schmirgelpapier. Wichtig ist auch, dass das Bohrmehl vollständig aus den Röhren entfernt wird. Hier hat sich ein Pfeifenreiniger bewährt.



Harthölzer, z. B. Buche, Eiche, Walnuss und Obstbäume sind die beste Wahl. Bei Löchern in weichem Holz lösen sich Fasern. Nadelhölzer sind tabu. Denn der Nadelbaum nutzt Harz zum Abtöten eindringender Insekten. Bei der Arbeit mit Harthölzern sollte man Hartholzbohrer verwenden und mit Pausen bohren. Ansonsten erhitzen sich Holz und Bohrer, es entsteht Brandgeruch, den Bienen grundsätzlich meiden und die Röhren somit nicht nutzen. Die Löcher werden in unterschiedlichem Durchmesser von 3 bis 8 mm gebohrt, etwa 8 cm tief und mit mind. 1 cm Abstand voneinander. Da in vielen Nisthilfen aus

dem Handel Löcher mit größerem Durchmesser angeboten werden, und diese von ohnehin häufigen Arten genutzt werden, wählt man beim Eigenbau besser die kleineren Durchmesser. So lockt man z. B. auch bestimmte Maskenbienen an.

Die Hölzer sind bei einer guten Nisthilfe nicht an der Schnittstelle gebohrt, sondern durch die Borke ins Holz. Denn an der Schnittstelle können sich Risse bilden, durch die Wasser und evtl. Parasiten in die Niströhre eindringen können. Eine Wildbienen-Nisthilfe enthält außerdem keine Tannenzapfen, Holzstücke, Holzwole oder größere leere Kammern. Auch Hohlkammerziegelsteine mit großen Langlöchern sind in

## Holger Wollny

..... RECHTSANWALT .....

Mombacher Straße 93  
55122 Mainz

Telefon: 0 61 31/21 70 90  
Telefax: 0 61 31/58 84 01

### Tätigkeitsschwerpunkte:

- Verkehrs- und Schadensrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Vertragsrecht

### Interessenschwerpunkte:

- **Tierschutz**
- Strafrecht

einer Nisthilfe fehl am Platz. Diese Materialien sind nutzlos für Wildbienen, dafür bieten sie ihren natürlichen Feinden Unterschlupf. Was man einsetzen kann, um z.B. das Dach vor der Witterung zu schützen, ist Leinöl. Die Nistmaterialien selbst bleiben dabei aber unbehandelt. Auch hohle Stängel, wie z.B. Stroh-Halme (vom Bio-Bauern, also nicht behandelt!), Schilf und Bambus lassen sich als Nistmaterial nutzen. Wichtig: Die Löcher müssen nach hinten immer geschlossen sein, die Blattachsen befinden sich also auf der Rückseite. Oder man verschließt die Stängel rückseitig mit Ton. Die Halme dürfen nicht gebrochen sein und müssen sauber geschnitten werden.

Selbst wer keine Äste oder Stängel zur Verfügung hat, kann etwas für Wildbienen bauen. Im Handel gibt es Papp-Röhrchen, die man z.B. in eine Blechdose füllen kann. Befestigen lassen sie sich am besten mit Ton. Sie sollten mindestens eine Länge von acht Zentimetern haben. Und natürlich ist Pappe noch empfindlicher gegenüber Feuchtigkeit als die anderen Nistmaterialien. Die Nisthilfe bekommt idealerweise ein kleines „Schutzdach“, wird nach Süden bis Osten ausgerichtet, sonnig und windgeschützt. Denn Feuchtigkeit schadet der Brut.

### **Vielfalt schafft Vielfalt**

Ganz wichtig ist auch ein vielfältiges Nektar- und Pollenangebot. Rund um die Nisthilfe sollte es von März bis Oktober ein artenreiches Blütenangebot geben.

Wildbienen nutzen Nektar als eigene Energiequelle und sind bei der Pflanzenart oft relativ flexibel. Den Pollen, den sie sammeln, brauchen sie für den Nachwuchs. Hier gibt es zwar auch Generalisten, aber viele Wildbienenarten sind auf wenige Pflanzenarten spezialisiert. Manche benötigen sogar eine ganz bestimmte Pflanzenart. Beispiel: Die Zaunrüben-Sandbiene. Sie trägt ihre Pollenpflanze schon im Namen. Daher ist es wichtig, auf Vielfalt in den Beeten zu setzen. Viele Gärtner hassen Disteln – Insekten lieben und brauchen sie. Auch Natternkopf, Glockenblumen, Thymian, Oregano, Lauch, Fetthenne, Wollziest, Malven und Stockrosen sind sehr wertvoll. Frühe Arten freuen sich über Krokusse, Winterlinge, Traubenhyazinthen und purpurrote Taubnesseln – Astern und Efeu nutzen den späten Wildbienenarten.



Einige Wildbienen sind auch auf Pflanzenarten als Baumaterial angewiesen. Die Garten-Wollbiene schabt z. B. Pflanzenhaare an Blättern von Wollziest und Königskerze ab, um damit ihre Niströhre auszukleiden. Blattschneiderbienen entfernen ganze Stücke aus Blättern, um damit ihre Niströhren zu bauen. Wildbienen haben einen Flugradius von max. 300 Metern rund um die Nisthilfe. Je geringer die Entfernung bis zur Pollenpflanze ist, desto weniger Energie müssen sie aufwenden, und desto mehr Eier können sie ablegen.

### **In Sand gebaut**

Um auch den 70 % der Arten zu helfen, die in Erde und Sand nisten, kann man ein Sandbeet anlegen. Man kann einen Erdhaufen aufschütten und eine Abbruchkante simulieren. Auch unbewachsene und festgetretene Bereiche werden von Wildbienen angenommen. Viele dieser Arten sind so klein, dass man sie auf den ersten Blick gar nicht als Biene erkennt.

Es gibt also viele Möglichkeiten, den „summenden Wilden“ zu helfen. Und am Ende sollte man nicht ungeduldig werden. Bei einigen Arten braucht es recht lange, bis die Brut schlüpft. Die Gehörnte Mauerbiene legt z.B. ab März ihre Eier, der Nachwuchs überdauert dann das ganze Jahr und die fertige Biene schlüpft erst im März des folgenden Jahres. Aber dann kann das große Summen beginnen...

**Mehr Infos rund um Wildbienen gibt's hier:**

**[www.wibibodenheim.wordpress.com](http://www.wibibodenheim.wordpress.com)**

Torsten bloggt unter [www.gruenschreiber.wordpress.com](http://www.gruenschreiber.wordpress.com), ist BUND-Wildbienenbotschafter und Sprecher der Naturschutzgruppe Bodenheim, die noch Mitmacher sucht: [www.mehrnatur.wordpress.com](http://www.mehrnatur.wordpress.com).

## **+ + + SPENDEN GESUCHT + + +**

### **Besondere Notfälle – besonderer Aufwand**

Bei uns landen vermehrt Tiere, bei denen schneller medizinischer Handlungsbedarf erforderlich ist. Oft sind es ausgesetzte Haustiere und Fundtiere. Die Behandlung zieht sich oft in die Länge und ist je nach Schicksal des einzelnen Tieres eine sehr kostenintensive Zeit.

Wir freuen uns über jeden, der einen finanziellen Beitrag leisten möchte und kann!

Aus Gründen der Nachhaltigkeit möchten wir auf den Überweisungsträger verzichten und um eine Online-Überweisung bitten. Sollte sich das Spendenaufkommen dadurch nicht verringern, werden wir das Prozedere so beibehalten.

Das geht ganz bequem über unseren

**Shortlink: [www.tinyurl.com/tierheimspende](http://www.tinyurl.com/tierheimspende)**

oder als (Online-)Überweisung an

**Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V.**

**Mainzer Volksbank eG**

**IBAN: DE46 5519 0000 0211 8690 11**

**BIC: MVBMD55**

**Verwendungszweck: Behandlungskosten**

Herzlichen Dank!

## Aufnahmeantrag für Mitglieder

**Ich möchte durch meine Mitgliedschaft im Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V. die Arbeit für den Tierschutz unterstützen und beantrage hiermit meine Aufnahme als ordentliches Mitglied.**

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

Herr/Frau .....  
Name/Vorname ..... geb. am/in .....

.....  
Straße/Haus-Nr. .... PLZ/Wohnort .....

.....  
Telefon-Nummer ..... Mobil-Nummer .....

.....  
E-Mail ..... Beruf .....

Mein Mitgliedsbeitrag (mindestens 30,- Euro) beträgt:

☐ 30,- Euro    ☐ 50,- Euro    ☐ 100,- Euro    ☐ ..... Euro pro Jahr.

.....  
Ort/Datum ..... Unterschrift .....

Um dem Verein Verwaltungskosten zu sparen, soll mein Mitgliedsbeitrag jährlich von folgendem Konto eingezogen werden. **Diese Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.**

.....  
Name der Bank .....

.....  
IBAN ..... BIC .....

.....  
Kontoinhaber .....

.....  
Ort/Datum ..... Unterschrift .....

### Wird vom Vorstand ausgefüllt!

Dem Antrag wurde in der Vorstandssitzung vom ..... stattgegeben.

Mainz, den.....

Vorsitzende/r

Stellv. Vorsitzende/r

**Mitgliedsnummer:**.....